

Marktüberblick am 14.12.2020

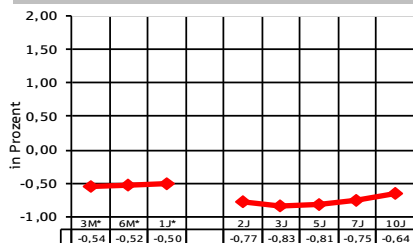
Stand: 8:51 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.114,30	-1,36 %	-1,02 %	Rendite 10J D *	-0,64 %	-4 Bp	Dax-Future *	13.111,00
MDax *	29.608,50	-0,27 %	+4,58 %	Rendite 10J USA *	0,89 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3661,20
SDax *	13.951,46	-0,71 %	+11,51 %	Rendite 10J UK *	0,19 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	12402,75
TecDax*	3.101,63	-0,41 %	+2,88 %	Rendite 10J CH *	-0,58 %	-1 Bp	Bund-Future	178,37
EuroStoxx 50 *	3.485,84	-1,04 %	-6,92 %	Rendite 10J Jap. *	0,02 %	+0 Bp	VDax *	25,19
Stoxx Europe 50 *	3.078,02	-0,71 %	-9,55 %	Umlaufrendite *	-0,63 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	1833,00
EuroStoxx *	388,90	-0,89 %	-3,72 %	RexP *	500,75	+0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	50,59
Dow Jones Ind. *	30.046,37	+0,16 %	+5,28 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,2139
S&P 500 *	3.663,46	-0,13 %	+13,39 %	12-M-Euribor *	-0,50 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,9096
Nasdaq Composite *	12.377,87	-0,23 %	+37,95 %	Swap 2J *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0789
Topix	1.790,52	+0,48 %	+3,52 %	Swap 5J *	-0,50 %	-1 Bp	Euro/Yen	126,24
MSCI Far East (ex Japan) *	644,51	+0,16 %	+16,61 %	Swap 10J *	-0,30 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,48
MSCI-World *	1.967,69	-0,23 %	+9,33 %	Swap 30J *	-0,08 %	-4 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 14. Dez (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Montag höher starten. Am Freitag hatte er wegen Corona- und Brexit-Sorgen 1,4 Prozent im Minus bei 13.114,06 Punkten geschlossen. Diese beiden Themen beschäftigen Börsianer auch in der neuen Woche. Von dem am Wochenende beschlossenen harten Lockdown für Deutschland lassen sich Investoren zunächst aber nicht aus dem Konzept bringen. Stattdessen konzentrieren sie sich auf die anstehenden Massen-Impfungen gegen das Coronavirus. Erleichtert reagierten Anleger auf die Verlängerung der Brexit-Gespräche. Großbritannien und die EU wollen weiter über ein Freihandelsabkommen verhandeln. Ohne Einigung droht zum Jahreswechsel die Einführung gegenseitiger Zölle.

Zweifel an dem baldigen Zustandekommen eines neuen Hilfspakets für die unter der Corona-Pandemie leidende US-Wirtschaft haben den US-Börsen einen Wochenverlust eingebracht. Auch eine bevorstehende Zulassung des ersten Corona-Impfstoffs in den Vereinigten Staaten konnte die Stimmung bei den Anlegern nicht heben. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte legte am Freitag 0,2 Prozent zu auf 30.046,37 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 verlor 0,1 Prozent auf 3.663,45 Zähler. Der Index der Technologiebörse Nasdaq sank um 0,2 Prozent auf 12.377,87 Punkte. Auf Wochensicht gaben die Indizes damit zwischen 0,6 und einem Prozent nach. Angesichts ungebremst steigender Corona-Infektionen, verschärfter Schutzmaßnahmen in einigen Bundesstaaten und einer steigenden Arbeitslosigkeit hoffen Investoren auf zusätzliches Geld für die Wirtschaft. Doch das ist vorerst nicht in Sicht: Die Sprecherin des Repräsentantenhauses Nancy Pelosi sagte, die Verhandlungen über die weiteren Hilfen könnten sich über die Weihnachtstage hinziehen. Unter Druck gerieten in erster Linie zyklische Werte, die auf eine Konjunkturerholung angewiesen sind.

In der Hoffnung auf eine rasche Überwindung der Coronavirus-Krise stiegen Investoren in die asiatischen Aktienmärkte ein. Der japanische Nikkei-Index stieg am Montag um 0,3 Prozent auf 26.732 Punkte und die Börse Shanghai um 0,7 Prozent auf 3.369 Zähler. Der südkoreanische Leitindex kletterte zeitweise sogar auf ein Rekordhoch, bevor steigende Infektionszahlen Gewinnmitnahmen auslösten. Mut schöpften Investoren aus der Notfall-Zulassung des Corona-Impfstoffs der Mainzer Firma BioNTech und ihres Partners Pfizer in den USA. Japans Aktienwerte erhielten zusätzlichen Rückenwind von der überraschend guten Stimmung in den dortigen Industriekonzerne.

Wirtschaftsdaten heute

JP: Dienstleistungssektorindex, Kapazitätsauslastung (Okt), Tankan (Q4)
EWU: Industrieproduktion (Okt)

Unternehmensdaten heute

Metro (Jahr)

weitere wichtige Termine heute

Electoral College wählt den künftigen US-Präsidenten und Vizepräsidenten

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.